



demokratisch handeln

Berliner Preisträgerprojekte 2019

Regeln ärgern - ärgern Regeln

Mit dem Projekt "Regeln ärgern – ärgern Regeln" gestalten Schüler*innen an der Grundschule am Insulaner in Berlin die Schulregeln neu und bestimmen das Schulleben stärker mit. Es entwickelt sich zum Beispiel ein Schüler*innenrat aus fünf Personen und ein Schüler*innenparlament. Zudem arbeiten Schüler*innen im Bibliotheksteam in der Schülerbücherei, als Teamer*innen und Konfliktlots*innen in den Pausen oder als CO-Trainer*innen in der Fußball-AG.

Grundschule am Insulaner - Hanstedter Weg 11-15 - 12169 Berlin

BLUM-Preis

In einem einzigartigen Projektformat vergibt die Schülerschaft des Robert-Blum-Gymnasiums den mit 500 Euro dotierten BLUM-Preis für gesellschaftliches Engagement. Die Schüler*innen würdigten gesellschaftlich aktive Gruppen oder Personen von außerhalb der Schule, die sich ehrenamtlich und sozial engagieren.

Robert Blum Gymnasium - Kolonnenstr. 21 – 10829 Berlin

Klappe auf für Kinderrechte

Die Klasse 4a der Grundschule an der Bäke Berlin bereitet zum Thema "Kinderrechte" den UNICEF-Kinderrechte-Tag der Schule mit eigenen Aktionen vor und produziert einen selbst gestalteten Filmbeitrag für das Kinderrechte-Filmfestival, der sich mit Cybermobbing beschäftigt.

Grundschule an der Bäke - Haydnstraße 15 – 12203 Berlin

Wer-Wie-Was-Beteiligung?

Das Projekt "Wer-Wie-Was-Beteiligung" findet im Lebenskunde-Unterricht der sechsten Klassen der Grundschule an der Bäke Berlin statt und widmet sich den Möglichkeiten der Mitbestimmung im Bezirk und in der Schule. Die Schüler*innen setzen sich dafür ein, dass das alte, abgesperrte Klettergerüste der Schule neu gebaut werden kann und treten mit anderen Aktionen für demokratische Mitbestimmung, Selbstwirksamkeit und Kinderrechte ein.

Grundschule an der Bäke - Haydnstraße 15 – 12203 Berlin

Kiezreporter*innen unterwegs/AG Schülerzeitung

Die Kiezreporter*innen der Kolombus Grundschule verfolgen seit 2012 das Projekt "Kiezreporter*innen unterwegs /AG Schülerzeitung". Die Schüler*innen schreiben für die Reinickendorfer Kiezzeitung "Eulenpost" und bringen jährlich die Schülerzeitung "Kolombus News" heraus. Sie beteiligen sich an vielen Veranstaltungen im Kiez und in Berlin, um davon zu berichten, und initiieren eine Umweltzeitung.

Schulstation (Aufwind e.V.) der Kolombus Grundschule - Büchsenweg 23a - 13409 Berlin

30 Jahre Kinderrechte - ein Grund zu feiern?

Die Schüler*innen der achten Klasse der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg in Berlin führen im Rahmen ihres Projektes "30 Jahre Kinderrechte - ein Grund zu feiern?" Interviews mit einigen Kinderschutzorganisationen; sie organisieren eine Diskussionsveranstaltung und einen Informationsstand. Außerdem arbeiten sie der Berliner Bildungszeitschrift bbz eigene Ideen zu.

Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg, Efeuweg 34, 12357 Berlin

100 Jahre Frauenwahlrecht - ein Grund zu feiern?

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des Frauenwahlrechts setzen sich Schüler*innen der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg mit der Repräsentation von Frauen in Parlamenten auseinander. Unter anderem veranstalten sie im Zuge des Projektes eine Diskussion mit Vertreter*innen aller Fraktionen und der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirkes im Rathaus Neukölln. Sie verarbeiten ihre Erfahrungen in einem Zeitungsartikel, der durch Vermittlung des Büros des Bezirksbürgermeisters im lokalen "Efeublatt" erscheint.

Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg, Efeuweg 34, 12357 Berlin

Tacheles!

Akteur*innen der Jugendarbeit entwickeln mit dem TINT Filmkollektiv Filme für die Sexualpädagogik, die die vielfältigen Lebenswelten der Jugendlichen aktiv aufnehmen. Die Jugendlichen kommen in Diskussionsrunden zu Wort und gestalten die Filme und den Meinungsbildungsprozess aktiv mit. Die Filmreihe unterstützt Jugendliche darin, selbstbewusst und verantwortungsvoll mit ihrer Sexualität umzugehen.

TINT Filmkollektiv - Karl-Marx-Str. 166 - 12043 Berlin

Andere Berliner Projekte 2019

GKSV - Gemeinsam Ganztags Gestalten

Dem Gottfried-Keller-Ganztagsgymnasium in Berlin ist eine engagierte und soziale Schulgemeinschaft wichtig. Eine Schüler*innenvertretung (SV) wird zur Förderung

von Demokratie, Partizipation und gelebter Vielfalt implementiert und kontinuierlich gestärkt. Durch sie sollen möglichst viele Jugendliche motiviert werden, sich aktiv an der Gestaltung der Schule zu beteiligen. Die SV-Arbeit wird mit ihren Teilprojekten als Gesamtprojekt gesehen.

Gottfried-Keller-Gymnasium - Olbersstr. 38 - 10589 Berlin

NETZKÄMPFER

Im Schuljahr 2018/19 engagieren sich an der Förderschule "Am Mummelsoll" sieben Schüler*innen der neunten und zehnten Jahrgangsstufe in der Aufklärung über die Gefahren sozialer Netzwerke. Ergebnis ist unter anderem ein Ratgeber in einfacher Sprache.

Schule am Mummelsoll - Eilenburger Straße 4 - 12627 Berlin

Partizipation von Kindern an der Pustebume-GS

Mitglieder des Kinderparlaments der Pustebume-Grundschule in Berlin nehmen am Schüler*innenhaushalt 2019 teil. Nach der Teilnahme an Qualifizierungsworkshops findet eine demokratische Abstimmung über mögliche Anschaffungen für die Schule statt.

Pustebume-Grundschule - Kastanienallee 118 - 12627 Berlin

BESSER ALS DAS! / 7-8-0 Berlin

Schüler*innen der Bettina-von-Armin-Schule bringen verschiedene Beiträge zum Thema Gewalt in Schule, Familie und Alltag in einer szenisch-musikalischen Darstellung zusammen. Die Heranwachsenden verteilen sich zunächst auf verschiedene Workshops und erarbeiten gemeinschaftlich die einzelnen Texte für den Poetry-Slam. Der fertige Kurzfilm wird dann unter dem Titel "Besser als das!" auf YouTube hochgeladen.

Bettina-von-Armin-Schule - Senftenberger Ring 48 - 13435 Berlin

Spende gegen den Frost

Die "ProvoKant AG" des Immanuel-Kant-Gymnasiums Berlin-Lichtenberg initiiert das Projekt "Spende gegen den Frost". Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich für demokratische, humanistische, antifaschistische und antirassistischen Grundwerte ein. Die Idee entsteht, weil die Schüler*innen häufig Wohnungslose sehen, die offensichtlich frieren. Ein Kältebus hilft Betroffenen, indem er diese an einen warmen Übernachtungsplatz fährt. Den Ertrag gesammelter Pfandflaschen wollen die Schüler*innen dem Kältebus spenden.

Immanuel-Kant-Gymnasium Berlin - Lückstraße 60-63 - 10317 Berlin

Ideen mit Energie

Schüler*innen des FWG engagieren sich für den Gebrauch von nachhaltigen Energien. Die Aktionen sind vielfältig. Beispielsweise beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Installation eines Windkraftwerkes auf dem Dach der Schule.

Energie-Team Aktions-Gemeinschaft - c/o Mainzer Str. 2A - 15738 Zeuthen/Berlin

Weltmädchen*tag Berlin-Mitte | Das Magazin

2018 startet die gemeinnützige Organisation "Future Voice" ein jährlich erscheinendes Magazin zum Internationalen Weltmädchentag. Das Magazin berichtet vor allem über Aktionen von Mädchengruppen und Organisationen am Weltmädchentag in Berlin-Mitte sowie über weitere Themen rund um die Rechte von Mädchen und Frauen weltweit. Es wird von einem jungen Team von Reporter*innen mitgestaltet.

FUTURE VOICE - Chausseestraße 86 – 10115 Berlin

Youths for Youths

Zielsetzung des Programms "Youths for Youths" ist die praxisorientierte Ausbildung junger Menschen zu Kinder-/Menschenrechte-Mentor*innen im Rahmen von Demokratiebildungsprozessen. In zwei gestaffelten Altersgruppen werden Kinder und Jugendliche zu Multiplikator*innen ausgebildet.

FUTURE VOICE - Chausseestraße 86 – 10115 Berlin

Fest gegen Rassismus-für Demokratie und Toleranz

Die Schüler*innen des Literaturclubs vom Campus Efeuweg setzen mit ihrem "Sommerfest gegen Rassismus" ein Zeichen gegen Ausgrenzung und für eine lebendig gestaltete Demokratie. Selbstständig beantragen sie Fördergelder beim ortsansässigen Bezirksamt. Das Fest beinhaltet unter anderem mehrere Reden, Musik und Kunstbeiträge sowie ein gemeinsames Steigenlassen von Luftballons. Der Literaturclub kümmert sich während des gesamten Ablaufes um die Belange der Künstler*innen, um die Ausstattung der einzelnen Stände und um die Betreuung der Teilnehmer*innen.

Literaturclub Campus Efeuweg - Efeuweg 34 - 12357 Berlin

Human Rights | Post It

Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 der Gretel-Bergmann -Gemeinschaftsschule in Berlin-Marzahn setzen sich im Rahmen eines dreitägigen Workshops kreativ mit dem Thema "Menschenrechte" auseinander. Dabei erörtern die Schüler*innen unter anderem die Bedeutung der Menschenrechte und legen fest, welche ihnen besonders wichtig sind, diese halten sie kreativ und fantasievoll auf selbst designten Buttons fest.

FUTURE VOICE - Chausseestraße 86 – 10115 Berlin

Schüler*innenHaushalt

Der Schüler*innen-Haushalt ist ein Beteiligungsverfahren zur Demokratieförderung, bei dem Schüler*innen in einem demokratischen Prozess über den Einsatz eines festgelegten Budgets entscheiden. Der Haushalt gibt jungen Menschen die Möglichkeit, echte Mitgestaltung und Mitbestimmung zu erleben und ihre Schule in einem demokratischen Prozess aktiv zu gestalten. Kostenneutral und mit geringem Aufwand, aber großer Wirkung bezieht das Projekt alle Schüler*innen ein und fördert ihr Mitwirken.

Hemingway-Schule - Gartenstraße 10-17 – 10115 Berlin

Klasse des Monats

Das Projekt "Klasse des Monats" entspringt der Unzufriedenheit mit der Sauberkeit und dem Schulklima bei Lehrkräften und Schüler*innen. Angelehnt an das Konzept der Hauspunkte aus Harry Potter entsteht die Idee der "Klasse des Monats": Bei diesem Wettbewerb kann die Klasse als Ganzes und einzelne Schüler*innen durch ihr Verhalten und Engagement Plus- oder Minuspunkte sammeln und somit den Titel der "Klasse des Monats" erhalten. Preis für den Titel ist ein zusätzlicher Wandertag, den die Schüler*innen selbst gestalten dürfen.

Hemingway-Schule - Gartenstraße 10-17 - 10115 Berlin

Denk-Mal-Werte

Das Beteiligungsprojekt "Denk-Mal-Werte" wird an der Hemingway-Sekundarschule in Berlin durchgeführt. Auf Grundlage eines demokratischen Wahlverfahrens haben alle Schüler*innen die Möglichkeit, über einen individuellen Wert für ihre Schule abzustimmen. Dieser Wert wird mithilfe einer großen Tafel dauerhaft sichtbar auf dem Schulgelände präsentiert.

Hemingway-Schule - Gartenstraße 10-17 - 10115 Berlin

Charlotte–Salomon–Arbeitsgemeinschaft

Die Schüler*innen der Charlotte-Salomon-Arbeitsgemeinschaft begegnen 2019 der Holocaustüberlebenden Tana Ross. Mithilfe von historischem Bildmaterial, Texten, Gedichten und Gesprächen versuchen sich die Schüler*innen in die Kindheit der jüdischen Zeitzeugin einzufühlen, um diese mit ihren eigenen Erfahrungen zu vergleichen. Den Ergebnissen ihrer Arbeit verleihen die Schüler*innen künstlerisch in Zeichnung und Malerei Ausdruck.

Charlotte- Salomon- Grundschule, Großbeerenstraße 40, 10965 Berlin

Projektwochen „Gegen Rassismus“

Im November und Dezember 2018 organisiert die Brillat-Savarin-Schule Berlin vier Projektwochen unter dem Motto "Gegen Rassismus". Höhepunkt der zahlreichen Workshops und Veranstaltungen, die in Kooperation mit verschiedenen Verbänden stattfinden, bildet die Verlegung eines Stolpersteines im Gedenken an die Familie Stenschewski.

OSZ GASTGEWERBE „Brillat Savarin Schule“ - Buschallee 23a - 13088

Zivilcourage - Wie geht das?

Im Projekt "Zivilcourage – Wie geht das?" setzen sich Schüler*innen der achten Klasse der Hemingway-Schule in Berlin mit dem Thema "Zivilcourage" auseinander. Am "Tag der Zivilcourage" präsentieren sie ihre Ergebnisse im öffentlichen Raum und kommen so ins Gespräch mit Passant*innen.

Hemingway-Schule - Gartenstraße 10-17 – 10115 Berlin

Kreativ gegen Rassismus und für Vielfalt

An der Wilhelm-Hauff-Grundschule in Berlin-Wedding verwirklicht die Organisation Future Voice einen Schüler*innenwettbewerb zum Thema "Rassismus".

Hauptbestandteil des Projektes ist der Wettbewerb, bei dem alle Schüler*innen eingeladen sind, sich in Texten, Bildern und Fotos mit dem Thema "Rassismus" auseinanderzusetzen. Das Projekt findet in enger Zusammenarbeit mit der Schüler*innenzeitung statt und wird am Internationalen Tag gegen Rassismus mit einem Event feierlich abgeschlossen.

FUTURE VOICE - Chausseestraße 86 – 10115 Berlin